



UNSER HERMSDORF



NUMMER 69 | FRÜHJAHR 2025



WIR WÜNSCHEN
FROHE OSTERN.

LIEBE HERMSDORFERINNEN, LIEBE HERMSDORFER,

die Bundestagswahl hat auch in Reinickendorf Veränderungen gebracht: Als direkt gewählter Abgeordneter werde ich unsere Region zukünftig im Bund vertreten. Aber auch, wenn mein Fokus darauf liegt, aus dem Deutschen Bundestag heraus unsere heimische Wirtschaft und Sicherheit zu stärken, bleibe ich selbstverständlich für lokale Themen ansprechbar. Denn Reinickendorf ist und bleibt Berlins schönster Bezirk und mein Zuhause.

Und ich habe weitere, gute Nachrichten für unser Hermsdorf: Die Remise der Freiwilligen Feuerwehr in der Heinsestraße, einst ein Pferdestall, wird dank Bundesfördermitteln saniert. Pünktlich zum 50-jährigen Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr sind das erfreuliche Perspektiven.

Auch der öffentliche Nahverkehr im Ortsteil wurde verbessert: Die BVG-Haltestelle „Martastraße“ am Hermsdorfer Waldsee hat nun ein überdachtes Wartehäuschen – ein Erfolg, der durch das Engagement von Anwohnern und Bezirkspolitikern ermöglicht wurde.

Diese Beispiele zeigen, dass wir gemeinsam viel erreichen können. Haben Sie Ideen, um Hermsdorf weiter zu verbessern? Schreiben Sie mir an schulz@cdu-reinickendorf.de – ich kümmere mich gerne darum.

Mit freundlichen Grüßen,



Marvin Schulz
Für die „Unser Hermsdorf“





**Das Team der Freiwilligen
Feuerwehr vor der Wache in
der Heinsestraße.**

Die Freiwillige Feuerwehr in Berlin-Hermsdorf wird 50!

„Wenn es brennt, kommt der Nachbar zum Löschen. So war es früher, und selbst in einer Großstadt wie Berlin ist etwas von dem Bewusstsein lebendig geblieben, dass wir auf den Mitbürger angewiesen sind.“, sagte Eberhard Diepgen, Regierender Bürgermeister von Berlin anlässlich des 10-jährigen Jubiläums der Freiwilligen Feuerwehr Hermsdorf im Jahr 1985. Dem ist noch heute zuzustimmen.

Die Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr Hermsdorf reicht jedoch noch weiter zurück: Am 1. Oktober 1896 wurde sie mit 17 aktiven und 104 passiven Mitgliedern gegründet. Ihr erstes Spritzenhaus war ein Schuppen neben der Schule in Alt-Hermsdorf.

Die Alarmierung erfolgte damals per Hupe, die Ausrüstung war bescheiden. Nach 1945 wurde die Feuerwehr wieder aufgebaut, doch am 21. Juli 1956 wurde sie mit der Indienststellung eines Berufsfeuerwehr-Zuges aufgelöst.

Die veränderten politischen Verhältnisse nach dem Bau der Berliner

Mauer führten zu einer neuen Idee: Freiwillige Feuerwehren auf Berufsfeuerwachen. Am 10. April 1975 wurde die Freiwillige Feuerwehr Hermsdorf mit 22 ehrenamtlichen Helfern neu gegründet.

Heute zählt die Freiwillige Feuerwehr Hermsdorf 27 aktive Mitglieder. Freiwillige benötigen keine spezielle Ausbildung, sondern Interesse an Feuerwehrarbeit und körperliche

Belastbarkeit. Die Berliner Feuerwehr übernimmt die Grundausbildung. Die Freiwillige Feuerwehr Hermsdorf trifft sich an jedem ersten und dritten Montag im Monat zu Übungsdiensten. Jeden Freitag besetzen sechs bis acht Mitglieder ein

Löschhilfleistungsfahrzeug (LHF) und übernehmen reguläre Einsätze in Brandbekämpfung, technischer Hilfeleistung und Rettungsdienst.

**SEIT 1975:
UNVERZICHT-
BARER EINSATZ
FÜR UNSER
HERMSDORF.**



**GASTBEITRAG DER
FREIWILLIGEN FEUER-
WEHR HERMSDORF**



Das neue Wartehäuschen an der
BVG-Haltestelle Marthastraße.

KONTAKT ZUR HERMSDORFER POLITIK

Frank Balzer

Vorsitzender der CDU Reinickendorf
und Abgeordneter für Hermsdorf,
Frohnau und die Freie Scholle

info@frankbalzer.berlin

Lilli Selski

Hermsdorfer Kommunalpolitikerin

info@cdu-reinickendorf.de

Maximilian Zimmer

Hermsdorfer Kommunalpolitiker

info@cdu-reinickendorf.de

Marvin Schulz

Vorsitzender der CDU Hermsdorf

schulz@cdu-reinickendorf.de

Detlef Trappe

Hermsdorfer Kommunalpolitiker

info@cdu-reinickendorf.de

Claudia Skrobek-Angerer

Hermsdorfer Kommunalpolitikerin

info@cdu-reinickendorf.de

NEUES WARTEHÄUSCHEN AN DER HALTESTELLE MARTHA STRAßE

Es ist ein frischer Frühlingsmorgen an der Marthastraße in Hermsdorf. Die ersten Osterglocken blühen am Straßenrand, während eine Gruppe Pendler an der Bushaltestelle wartet. Der Bus hält, Fahrgäste steigen aus und ein. Ohne Wartebereich ist es ungemütlich, es gibt keinen Schutz vor Wind und Regen. Lange war das ein übliches Bild am Hermsdorfer Waldsee. Doch nun hat sich die Szenarie verändert.

Kürzlich wurde die Bushaltestelle an der Marthastraße modernisiert. Denn auf Initiative der CDU-Fraktion im Kommunalparlament wurde beschlossen, die Haltestelle aufzuwerten. Gemeinsam setzten Bezirksregierung und die BVG

diese Maßnahmen nun um. Neben dem neuen Warthhäuschen plant die CDU-Fraktion auch eine bessere Beleuchtung und eine optimierte Gehwegführung.

Ziel ist es, den Aufenthalt für Fahrgäste angenehmer und sicherer zu gestalten. Besonders die Barrierefreiheit soll verbessert werden, sodass alle Passagiere, ob jung oder alt, bequem

ein- und aussteigen können.

Zusätzlich sollen Maßnahmen ergriffen werden, um den Verkehrsfluss vor Ort zu optimieren. Ein neuer Zebrastreifen könnte die Straße sicherer machen. Im Bereich des Hermsdorfer Waldsees wird zudem die Schildower Straße grundhaft erneuert, um den Fußgänger-, Rad- und Fahrzeugverkehr besser zu integrieren.

DIE NEUE HALTESTELLE IST EIN ECHTER GEWINN AN LEBENSQUALITÄT FÜR HERMSDORF.

Diese Maßnahmen sind Teil eines größeren Plans der Reinickendorfer Kommunalpolitik, um das Viertel am Waldsee aufzuwerten.

„Das ist ein echter Gewinn für Hermsdorf. Eine gut aus-

gestattete Haltestelle macht den öffentlichen Nahverkehr attraktiver und trägt zur Lebensqualität in unserem Ortsteil bei“, sagt der Hermsdorfer Kommunalpolitiker Justin Schulz.



FRIEDRICH WÄCHTER



**Der langjährige Vorsitzende des
SC Tegeler Forst, Klaus Brill.**

Foto: SC Tegeler Forst

LEICHTATHLETIK WAR SEIN LEBEN

Ein Herz hat aufgehört zu schlagen. Am Samstag, den 18.01.2025, verstarb unser langjähriger Vorsitzender Klaus Brill nach tapferem Kampf im Alter von 71 Jahren.

Klaus Brill war fast 60 Jahre Mitglied unseres Vereins, des SC Tegeler Forst e.V. Schon in jungen Jahren begann er mit der Leichtathletik und war ein begeisterter Mittelstreckenläufer.

Nach seiner aktiven Laufbahn gab er seine Kenntnisse und auch Erfahrungen an die Frauen des Vereins weiter und trainierte diese mit Erfolg. Viele von ihnen verdanken ihm wichtige Impulse für ihren sportlichen Weg. Sein feines Gespür für Menschen und seine ruhige, motivierende Art machten ihn zu einem geschätzten Trainer und Wegbegleiter.

Dann wurde es für Klaus Brill einige Jahre ruhiger im Verein; er widmete sich verstärkt seinem beruflichen Fortkommen bei der Bayer Pharma, wo er es bis zum Vice-President Pharmaceuticals brachte. Im Jahr 2014 übernahm er dann das Amt des 1. Vorsitzenden im SC Tegeler Forst. In

diesem Amt war er bis zuletzt immer ansprechbar, brachte neue Ideen ins Spiel und motivierte andere Ehrenamtliche. In seiner Amtszeit ging es mit dem Verein wesentlich voran – im Leistungs- und im Freizeitsport. Die Mitgliederzahl erhöhte sich von 1100 auf 1500. Die Leichtathletik war nach seiner Familie die Herzensangelegenheit von Klaus Brill.

Viele Jahre war er auch Vizepräsident des Berliner Leichtathletikverbandes und übernahm Aufgaben im Deutschen Leichtathletikverband. Noch im November brachte sich Klaus Brill im Sportausschuss, mit seiner Expertise und guten Argumenten für die Leichtathletik in Reinickendorf, ein. Dabei wurde er für seine pragmatische Art

parteiübergreifend geschätzt. Wir, der Vorstand sowie die Mitglieder und Mitarbeitenden des Vereins, trauern um unseren langjährigen Vorsitzenden. Unser Mitgefühl gilt seiner Ehefrau und seinem Sohn.



**GASTBEITRAG
VORSTAND SC
TEGELER FORST**

**SEIN EINSATZ
BLEIBT
UNVERGESSEN
IM VEREIN UND
IM BEZIRK.**

18. Mai 1. Oldtimerfest



ALLE INFOS

Heinsestraße

- Wann? 11:00 – 20:00 Uhr • ca. 200 Oldtimer • Gemütliche Lounge
- Teuerster Oldi 500.000€ • Bühne mit Live-Musik & Programm

Wo? Heinsestraße, 13467 Berlin; Veranstalter? Heinsestraße e.V. | Gewerbeverein Reinickendorf



MENKE
GERÜSTBAU



**ENERGIE
INSEL**



HELIKUM-SECURITY

Wach- und Sicherheitsdienste



TASTE it

OLDTIMERFEST IN DER HEINSESTRASSE- EIN FEST FÜR DIE GANZE FAMILIE!

Am 18. Mai 2025 findet von 11 bis 20 Uhr das mit Spannung erwartete Oldtimerfest in der Heinsestraße, direkt im Herzen Hermsdorfs, statt.

Erleben Sie eine faszinierende Sammlung von ca. 200 Oldtimern, die Nostalgie, Eleganz und Handwerkskunst vergangener Jahrzehnte verkörpern.

Besonders beeindruckend: Einer der wertvollsten Oldtimer wird mit einem erstaunlichen Preis von 500.000 €

geschätzt – ein echter Blickfang und Gesprächsthema unter Liebhabern.

Die Einfahrt der Oldtimer erfolgt zwischen 9 und 11 Uhr, sodass Besucher bereits am Vormittag die Fahrzeuge in ihrer ganzen Pracht bewundern können. Nutzen Sie die Gelegenheit, den Fahrern spannende Fragen zu stellen oder Erinnerungsfotos vor den glänzenden Karossen zu machen.

Für Unterhaltung ist bestens gesorgt: An der Bühne in der Backnanger Straße erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm mit Live-Musik, Showeinlagen und verschiedenen

Darbietungen. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt: Zahlreiche Foodtrucks und Stände bieten kulinarische Köstlichkeiten aus der Region sowie internationale Spezialitäten an.

Zurücklehnen und entspannen können Sie in unserem gemütlichen Lounge-Bereich am Fellbacher Platz, der dazu einlädt die besondere Atmosphäre des Festes in vollen Zügen zu genießen. Ein Glas Sekt oder

eine Tasse Kaffee in der Hand, dazu die leisen Klänge der Musik im Hintergrund – so lässt sich der Tag perfekt ausklingen.

Wir freuen uns riesig auf diesen besonderen Tag. Kommen Sie vorbei, erleben Sie die

Faszination der Oldtimer, tauchen Sie ein in eine andere Zeit und feiern Sie mit uns in der Heinsestraße.

NOSTALGIE UND ELEGANZ IN DER HERMSDORFER HEINSESTRASSE.



**HEINSESTRASSE e.V. /
GEWERBEVEREIN
REINICKENDORF**

ZWISCHEN RENNEN UND REDEN

10,2 Kilometer sind es vom Reinickendorfer Rathaus bis zum Reichstag – eine gute Distanz für einen Ausdauerlauf, wie ich finde.

In den letzten Wochen habe ich jedoch noch nicht herausfinden können, ob die Sanitäreinrichtungen des Deutschen Bundestages mit Duschen ausgestattet sind. Eine Sporthalle soll es zwar geben, doch auch diese habe ich noch nicht besichtigt. Dafür den Plenarsaal des Deutschen Bundestages, in dem ich bei der konstituierenden Sitzung am 25. März 2025 Platz nehmen durfte.

Übrigens: In den Reihen der CDU/CSU-Bundestagsfraktion gibt keine feste Sitzordnung, sodass ich in den nächsten vier Jahren wahrscheinlich unterschiedliche Perspektiven auf die Regierungsbank und den Bundesadler haben werde, der in beeindruckender Größe an der Glaswand hinter dem Rednerpult hängt. Stolz 2,5 Tonnen wiegt die „Fette Henne“, wie das Kunstwerk im Volksmund genannt wird. Dass die sprichwörtlichen „fetten Jahre“ vorbei sind, geht mir durch den Kopf als ich Ende März

im Plenarsaal des Deutschen Bundestags die ersten Reden der neuen Wahlperiode höre. Es geht um ernste Themen: Herstellung der Verteidigungsfähigkeit Deutschlands, Begrenzung der unkontrollierten Migration, Wirtschaftswachstum in den Ländern und im Bund.

Im Wahlkampf habe ich gesagt, dass die Politik sich auf das Wesentliche konzentrieren muss. Wir haben weder Zeit noch Mittel für ausufernde Debatten, die an der Lebensrealität

vorbeigehen und die die Reinickendorfer nicht interessieren.

Ich komme wieder auf den Ausdauersport zurück: Nur derjenige, der mit Disziplin, Leistungsbereitschaft und klarem Fokus unterwegs ist,

kommt auch ans Ziel. Vielleicht gründe ich zeitnah eine Laufgruppe für die Strecke zwischen Reinickendorf und dem Deutschen Bundestag.

MEHR MUTIGES, UNKOMPLIZIERTES HANDELN: DAS IST MEIN VERSPRECHEN.



MARVIN SCHULZ

Bundestagsabgeordneter für Reinickendorf



**Marvin Schulz geht erste Schritte für
Reinickendorf im Deutschen Bundestag.**

BUSLINIE 220 SOLL HÄUFIGER FAHREN

Die Buslinie 220 ist für viele Reinickendorfer eine wichtige Verbindung. Sie führt von Frohnau über Hermsdorf und Wittenau bis zum Humboldt-Klinikum und Tegel. So stellt sie zugleich eine Anbindung an das Berliner Stadtzentrum sicher. Doch gerade in den Stoßzeiten ist das Angebot oft nicht ausreichend – überfüllte Busse und lange Wartezeiten sind die Folge.

Ein Antrag, der in die Reinickendorfer Bezirksverordnetenversammlung

eingebracht wurde, fordert nun eine engere Taktung der Linie, insbesondere im Berufsverkehr. „Die Linie 220 ist eine der wichtigsten Verbindungen für den Norden Reinickendorfs“, kommentiert der Hermsdorfer Kommunalpolitiker Friedrich Wäch-

ter den Vorschlag. „Besonders für Berufspendler, aber auch für ältere Menschen, die auf Arztbesuche oder Behördengänge angewiesen sind, wäre ein verlässlicher 10-Minuten-Takt während der Stoßzeiten eine große Erleichterung.“

Speziell für Hermsdorf hätte die Maßnahme große Vorteile. Mit Haltestellen wie der Olafstraße, dem

Hermsdorfer Damm/Berliner Straße, dem Waldseeweg, der Schildower Straße und der Almutstraße verbindet der Bus den Ortsteil direkt mit dem Reinickendorfer Zentrum. Eine bessere Taktung würde insbesondere die Umstiege zur S-Bahn optimieren und unnötige Wartezeiten verringern.

Neben der engeren Taktung wird auch eine bessere Abstimmung mit den Fahrplänen der S-Bahn gefordert. Oft verpassen Fahrgäste

in Wittenau oder Frohnau knapp ihre Anschlusszüge, was längere Reisezeiten zur Folge hat. Eine koordinierte Fahrplananpassung könnte den öffentlichen Nahverkehr in Reinickendorf insgesamt attraktiver und effizien-

**EIN SICHERER
10-MINUTEN-
TAKT WÄRE
EINE GROßE
ERLEICHTERUNG.**

ter machen.

Was halten Sie von der Idee die Buslinie 220 während der Stoßzeiten zu verdichten? Schreiben Sie uns eine E-Mail. Die Kontaktdaten finden Sie in der Übersicht der Hermsdorfer Ansprechpartner auf Seite 6.



DETLEF TRAPPE

RAEDER TROCKENBAU

Sanierungs- und Reparaturarbeiten im Innen- und Außenbereich

- Dachbodenausbau
- Wärmedämmung
- Deckenverkleidungen
- Trennwände
- Vorsatzwände
- Rohrverkleidungen



Weil wir es
besser machen...



Anschrift

Dohlenstraße 22b
13505 Berlin



Kontakt

T: 030 - 40 20 60 76
M: 0151 - 53 87 43 13



Öffnungszeiten

Mo. - Do.: 07:00 - 18:00 Uhr
Fr.: 07:00 - 15:00 Uhr



E-Mail

info@raeder-trockenbau.de
Impressum | Datenschutz



BÜCHERBOX SOLL NEUEN STANDORT BEKOMMEN

Die Bücherbox am Fellbacher Platz ist seit einiger Zeit Bestandteil des Fellbacher Platzes. Nun gibt es Überlegungen, sie einige Meter nach Norden zu versetzen. Dadurch würde die Box für Schüler des Georg-Herwegh-Gymnasiums auf ihrem Schulweg leichter zugänglich sein. Zudem könnte die Verlegung die Situation für die benachbarten Geschäfte entschärfen, die teilweise in direkter wirtschaftlicher Konkurrenz zur Bücherbox stehen.

„Unser Ziel ist es, sowohl die Bücherbox als Angebot zu erhalten, als auch den lokalen Einzelhandel zu stärken“, erklärt der Hermsdorfer Kommunalpolitiker Detlef Trappe. Gerade in Zeiten des Online-Handels sei es auch wichtig, die örtlich ansässigen Geschäfte zu unterstützen, damit die zentrale Hermsdorfer Geschäftsstraße auch in Zukunft ein attraktiver Einkaufsstandort bleibt.

Die Bücherbox erfreut sich großer Beliebtheit – viele Anwohner nutzen sie, um Bücher zu tauschen oder spontan Lesestoff mitzunehmen. Umso wich-

tiger sei es, eine Lösung zu finden, die alle Interessen berücksichtigt, so Detlef Trappe weiter. „Die Bücherbox ist eine tolle Einrichtung, aber sie darf nicht zur Konkurrenz für unsere lokalen Händler werden. Ein neuer Standort kann für alle eine sinnvolle Lösung sein.“

Im Reinickendorf Kommunalparlament wurde daher ein Antrag eingebracht, der das Bezirksamt dazu auf-

fordert, gemeinsam mit den Betreibern der Bücherbox und den umliegenden Gewerbetreibenden eine einvernehmliche Lösung zu finden.

Ein möglicher neuer Standort könnte in der Nähe des

Max-Beckmann-Platzes sein. Damit bliebe die Bücherbox weiterhin ein Ort des Austauschs, während gleichzeitig Rücksicht auf den stationären Einzelhandel genommen würde. Eine Entscheidung über die Zukunft der Bücherbox soll in den kommenden

Wochen fallen.



JUSTIN SCHULZ

**EIN NEUER
STANDORT DER
BÜCHERBOX
MACHT DIE
HEINSESTRASSE
ATTRAKTIVER.**



**Aktuell steht die Bücherbox
noch auf dem Fellbacher Platz.**

STADT, LAND, FLIEß! ZUHAUSE FÜR JUNGE FAMILIEN- HERMSDORF BLEIBT GEFRAGT.

Vor allem junge Familien zieht es nach Hermsdorf, wo Einfamilienhäuser besonders begehrt sind. Der Stadtteil bietet eine ideale Mischung aus naturnahem Wohnen und guter urbaner Anbindung an die Innenstadt.

Gepflegte und modernisierte Häuser mit 120 bis 150 m² Wohnfläche kosten in Standardlagen zwischen 550.000 und 800.000 Euro, in Toplagen oft über 900.000 Euro. Luxusvillen ab 200 m² bewegen sich zwischen 800.000 und 1.250.000 Euro, während Reihen- und Doppelhäuser (100–140 m²) für 425.000 bis 700.000 Euro gehandelt werden.

In Hermsdorf gibt es zwei Bodenrichtwertzonen. Der Bodenrichtwert der Hauptzone (BRW 1972) wurde im Februar 2025 von 690 auf 660 Euro/m² herabgestuft. Der Bereich am Hermsdorfer Damm (BRW 1970) liegt 2025 bei 480 Euro/m², da die hohe Verkehrsbelastung hier den Wert beeinflusst. Die tatsächlichen Grundstücksverkäufe im Jahr 2024 und ersten Quartal 2025 bewegen sich zwischen 522 und 741 Euro/m²,

wobei der Durchschnitt bei 655 Euro/m² lag. Das teuerste Grundstück, direkt am Tegeler Fließ, erreichte den Höchstwert von 741 Euro/m².

Auch Eigentumswohnungen bleiben sehr gefragt: 21 bezugsfreie und fünf vermietete Wohnungen wurden 2024 und im ersten Quartal 2025 verkauft. Die Kaufpreise variieren je nach Lage und Ausstattung zwischen 2.807 und 5.073 Euro/m² (bezugsfrei) bzw.

1.863 bis 2.795 Euro/m² (vermietet).

WOHNEN IM RUHIGEN UND GRÜNEN MIT ANBINDUNG IN DIE CITY.

Die Nettokaltmieten liegen zwischen 8 und 12 Euro/m², für Neubauten bis zu 16 Euro/m². Diese positive Entwicklung spiegelt das anhaltende Interesse

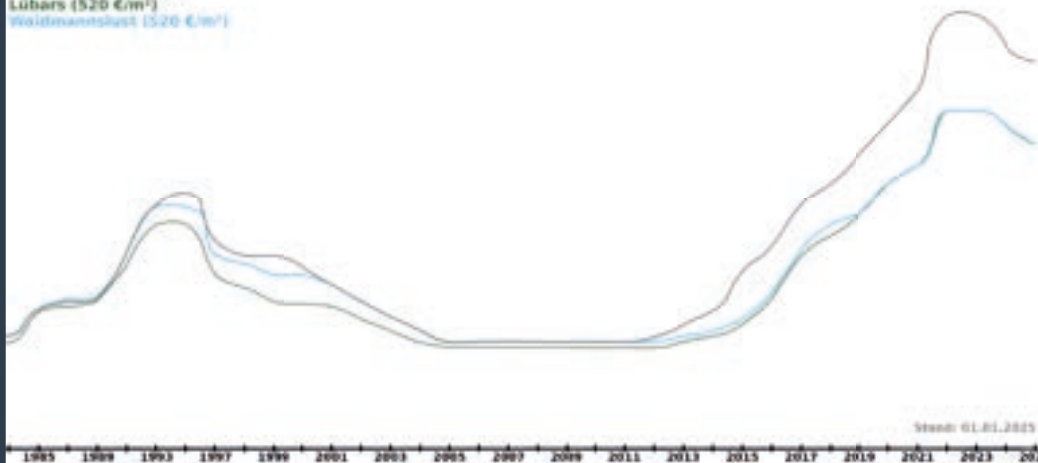
an zentral gelegenen, gut ausgestatteten Wohnungen wider, das auch durch die kontinuierlich wachsende Nachfrage nach hochwertigen, energieeffizienten Wohnlösungen weiter verstärkt wird.

gen weiter verstärkt wird.



DIRK WOHLTORF
Immobilienmakler in Frohnau

Hermsdorf (660 €/m²)
Lübars (520 €/m²)
Waidmannslust (520 €/m²)



Die Bodenrichtwerte in Hermsdorf, Lübars und Waidmannslust im Zeitverlauf. Im Hintergrund der Hermsdorfer Waldsee.

IMPRESSUM

Herausgeber:

CDU Reinickendorf, Oranienamm 6-10, 13469 Berlin

E-Mail: info@cdu-reinickendorf.de , Telefon: (030) 496 12 46

Redaktion:

Lukas Nitschke, Justin Schulz,
Detlef Trappe, Friedrich Wächter,
Gastautoren

Chefredakteur:

Marvin Schulz (V.i.S.d.P.)

LE BON MORI



*April:
Lamm & Kaninchen*

*Mai:
Spargel aus Kremen*

*Juni:
Frischer Sommertrüffel
aus dem Piemont*

Verbindliche Reservierung erforderlich, Menüangebote siehe Homepage.

Dienstag bis Samstag 17 bis 22 Uhr, Wachsmuthstr. 19, 13467 Berlin

Telefon 030.40472 59, info@lebonmori.de, www.lebonmori.de

**WIR SÜCHEN
VERSTÄRKUNG**

